

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Alfred Lobers 563 6169 563 8032 alfred.lobers@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.02.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0190/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.03.2008	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entgegennahme o. B.
Zinsmanagement der Stadt Wuppertal		

Grund der Vorlage

Aktuelle Ereignisse in anderen Städten

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen

Unterschrift

Dr. Slawig

Bericht

Der Finanzausschuss des Rates der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 21.06.2001 die Verwaltung ermächtigt, zur Optimierung der Zinslasten, soweit vertretbar, Zinsderivate einzusetzen (VO/2017/01). Derivate sollen nur als Zinssicherungsinstrumente eingesetzt werden, die Risiken begrenzen, Marktchancen offen halten und Kreditaufnahmekonditionen verbessern. Der Einsatz von Derivaten für rein spekulative Zwecke wurde ausgeschlossen. Die Verwaltung hat den Finanzausschuss in der Zwischenzeit mehrfach durch entsprechende Berichte, so z. B. am 20.03.2003 (VO/1211/03) und am 21.06.2005 (VO/0768/05) informiert.

Die Verwaltung hat die Vorgaben des Finanzausschusses konsequent und uneingeschränkt eingehalten.

Derivate werden nur eingesetzt, wenn sie der Absicherung der Zinsbelastungen vor unerwünschten Veränderungen auf dem Zinsmarkt dienen bzw. die Chance eröffnen, von sinkenden Zinssätzen zu partizipieren.

Die Stadt hat, seitdem sie dieses Zinsmanagement betreibt, nennenswerte Erfolge erzielt. Die Ausgabebelastung durch Investitions- oder Kassenkreditzinsen konnte spürbar gesenkt werden.

Die Stadt betreibt das Zinsmanagement selbst mit qualifizierten und erfahrenen Mitarbeitern und lässt sich von Banken nur punktuell beraten oder unterstützen. In jedem Fall entscheidet die Stadt selbst!

Die Stadt hat in der Vergangenheit keine spekulativen Geschäfte getätigt und wird dies auch in Zukunft nicht tun!